

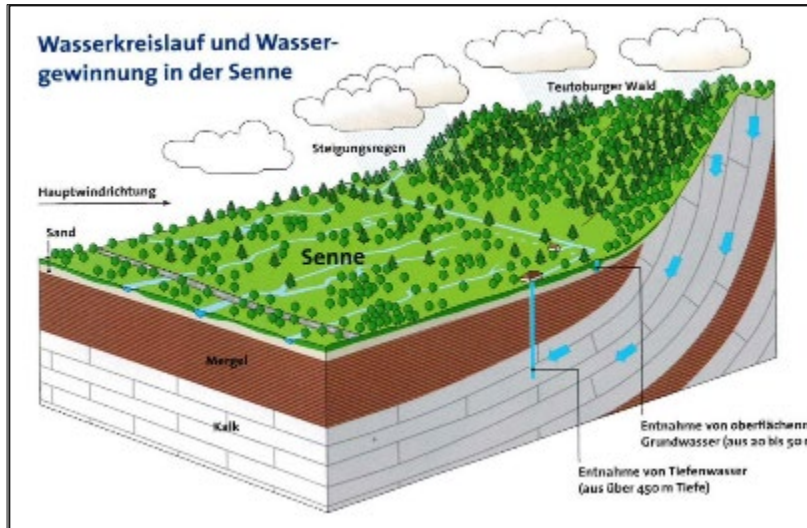
Vorstellung der Trinkwasserampel

Präsentation im AfUK

Bielefeld, 17.06.2026

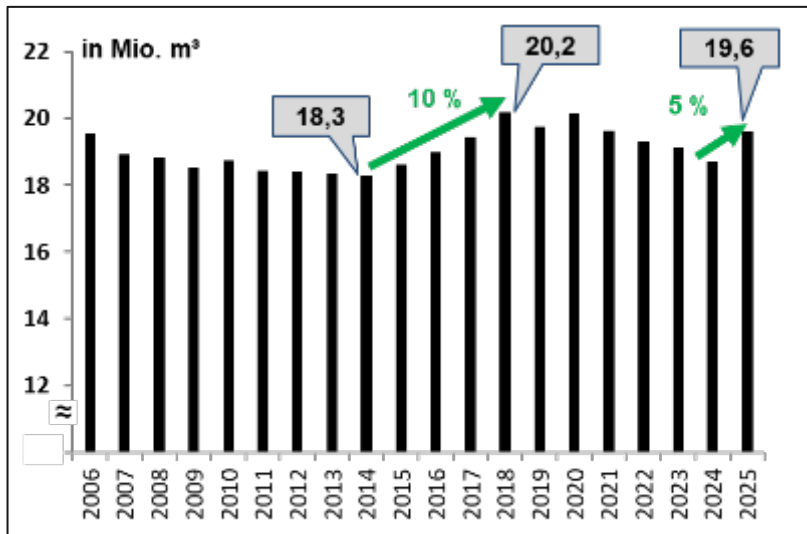
Dr. Nils Neusel-Lange, Olaf Kulaczewski

Ausgangslage und Entwicklung Wasserbedarf



Struktur der Trinkwasserversorgung

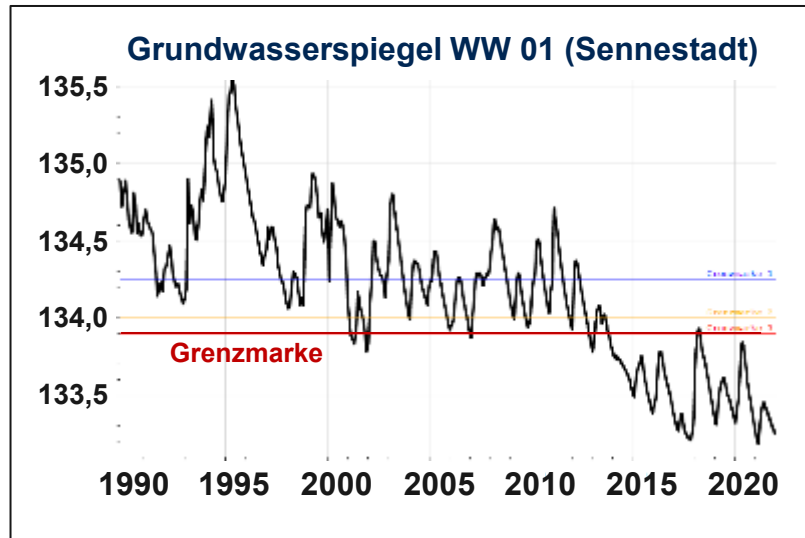
- Wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge
- Sichere Trinkwasserversorgung als oberste Zielsetzung
- 15 Wasserwerke mit 154 Brunnen sowie 1.614 km Leitungsnetz
- Belieferung von Bielefeld und benachbarten Kommunen (Verbund)



Anstieg des Wasserbedarfs

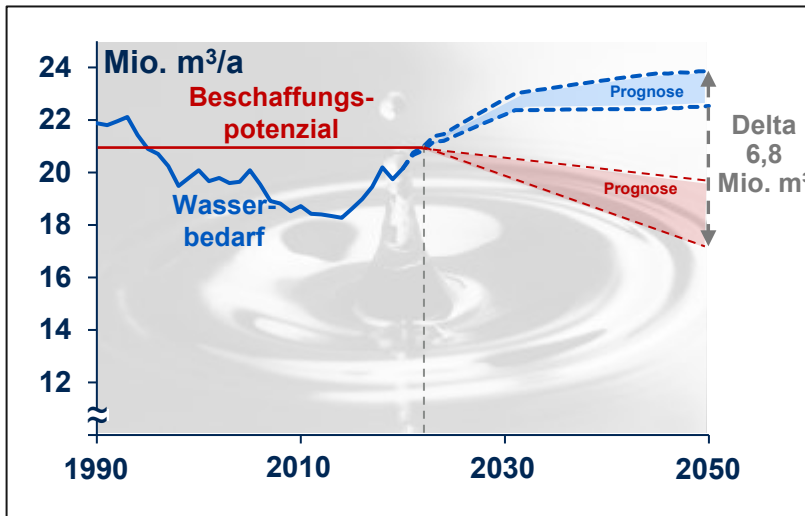
- Trendumkehr beim Wasserbedarf seit 2015, wesentliche Gründe:
 - Bevölkerungswachstum in Bielefeld
 - Witterungsbedingt steigender pro Kopf Verbrauch
 - Steigende Tageshöchstabgaben insbes. in den Sommermonaten
- Kritisch sind dabei vor allem auch zunehmende Tagesspitzenwerte während längerer Trockenphasen

Sinkendes Beschaffungspotenzial und Beschaffungslücke



Tendenziell sinkende Grundwasserspiegel

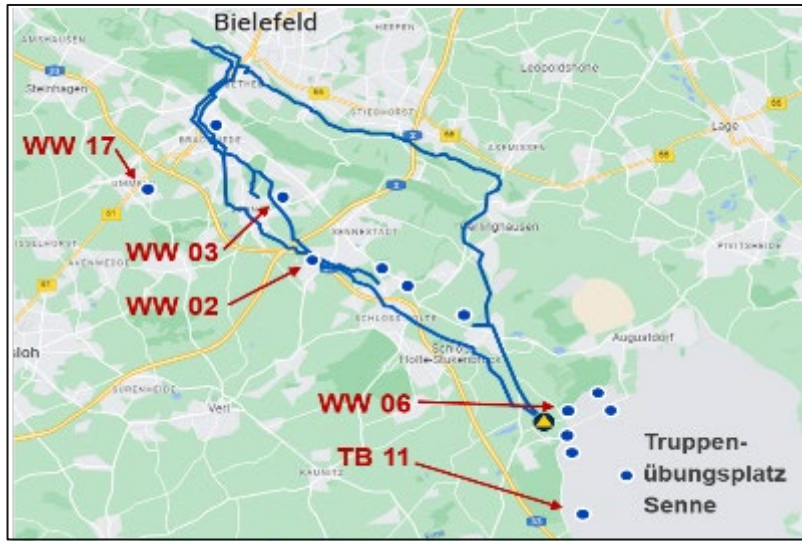
- Klimabedingt reduzierte Grundwasserneubildung aufgrund von:
 - Fehlende Niederschläge (Trocken- / Dürrejahre)
 - Zunehmende Starkregenereignisse (Wasser fließt oberflächlich ab)
 - Längere Vegetationsperiode (Pflanzen ziehen Wasser ab)
- Fördereinschränkung bei Unterschreiten bestimmter Grenzmarken
- Entwicklung wird von der Bezirksregierung bestätigt



Erwartete Beschaffungslücke

- Steigender Wasserverbrauch und sinkendes Beschaffungspotenzial
- Einplanung notwendiger Reserven für Ausfall von Gewinnungsanlagen
- Prognostizierte Beschaffungslücke für 2050 von bis zu **6,8 Mio. m³/a**
- Erfordernis zur Erschließung zusätzlicher Beschaffungspotenziale

Erhöhung Eigengewinnung und Kooperation Gelsenwasser



Möglichkeiten zur Erhöhung der Eigengewinnung

- Sämtliche Optionen wurden geprüft, zum Beispiel
 - Erhöhung von Förderrechten
 - Reaktivierung von Brunnen
 - Bau neuer Wasserwerke
- Technische und genehmigungsrechtliche Risiken (z.B. Umweltkonflikte) zur Realisierung

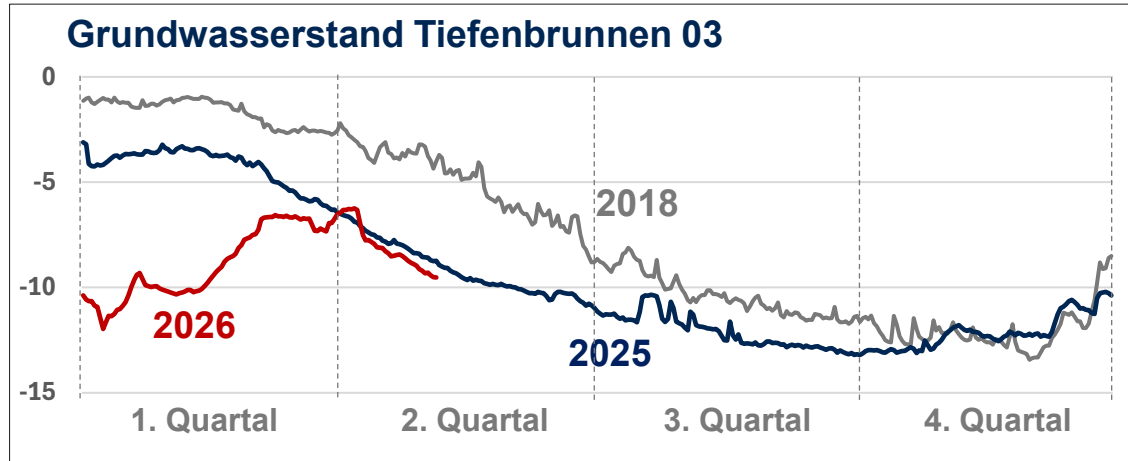


Errichtung einer gemeinsamen Fernwasserleitung

- Erhöhung der Resilienz durch Kooperation mit Gelsenwasser
- Bezug von 2,5 Mio. m³/a Fernwasser aus dem Sauerland
- Gemeinsame Gesellschaft mit Gelsenwasser wurde gegründet
- Inbetriebnahme der Leitung wird aus heutiger Sicht für 2032 erwartet

Einführung einer Trinkwasserampel

Entwicklung der Grundwasserneubildung



- Niederschlag 2025 = 592 l/m² (Ø = 870 l/m²)
- Unterdurchschnittliche Neubildung im Jahr 2026
- Reduziertes Förderpotenzial zeichnet sich für 2026 ab

Trinkwasserampel als nachfrageseitige Maßnahme



Wasser nur für das Nötigste nutzen!

Bitte Wasser sparen!

Alles im Grünen Bereich!

- Ampel ist Teil des Trinkwassersparkonzeptes
- Positive Erfahrungen anderer Wasserversorger
- Veröffentlichung im März 2026 auf der Homepage der Stadtwerke Bielefeld

Im Jahr 2026 ist zeitweise eine angespannte Lage der Wasserbeschaffung zu erwarten.

Orientierung für den bewussten Umgang mit Wasser

Alles im grünen Bereich

Die Trinkwasserversorgung ist stabil. Wasser steht in ausreichender Menge und Qualität jederzeit zur Verfügung.

Umgang mit Wasser:

Trinkwasser kann wie gewohnt genutzt werden. Ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource wird weiterhin empfohlen, um die Grundwasservorräte zu schonen und die Versorgung langfristig zu sichern.

Aktueller Stand



- **Gelb – Bitte Wasser sparen!**

Die Trinkwasserversorgung ist angespannt. Der Wasserverbrauch liegt seit mehreren Tagen auf sehr hohem Niveau.

Umgang mit Wasser: Trinkwasser sollte sparsam verwendet werden. Auf die Verwendung von Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden und Terrassen sowie auf weitere nicht notwendige Nutzungen wie Gartenbewässerung oder das Befüllen von Pools sollte verzichtet werden.

- **Rot – Wasser nur für das Nötigste nutzen!**

Die Trinkwasserversorgung ist stark belastet. Um die Versorgung aller Haushalte jederzeit sicherzustellen, sind Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung erforderlich.

Umgang mit Wasser: Trinkwasser ist ausschließlich für notwendige Zwecke zu verwenden. Dazu zählen insbesondere Trinken, Kochen, Körperpflege, das Waschen von Wäsche sowie das Spülen von Geschirr im haushaltsüblichen Umfang.

Auf alle weiteren Nutzungen, insbesondere wasserintensive Anwendungen wie das Waschen von Fahrzeugen, die Außenreinigung von Gebäuden und Terrassen sowie Gartenbewässerung oder das Befüllen von Pools, ist vollständig zu verzichten.

”

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

”